

# Restaurierung der Kirche Bülach und Umbau des Sigristenhauses : Architekten Fritz Schwarz BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45961>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

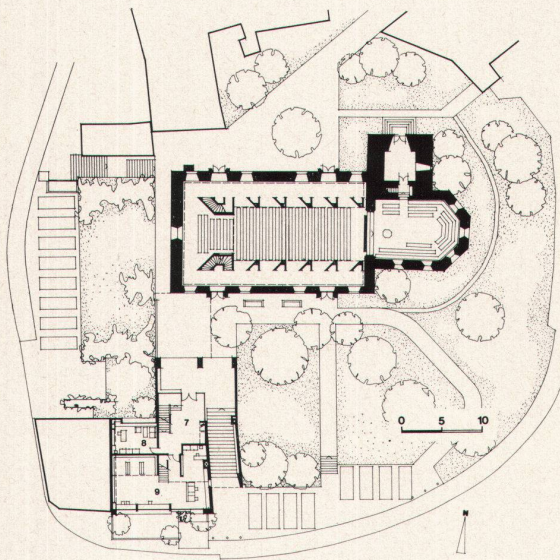
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

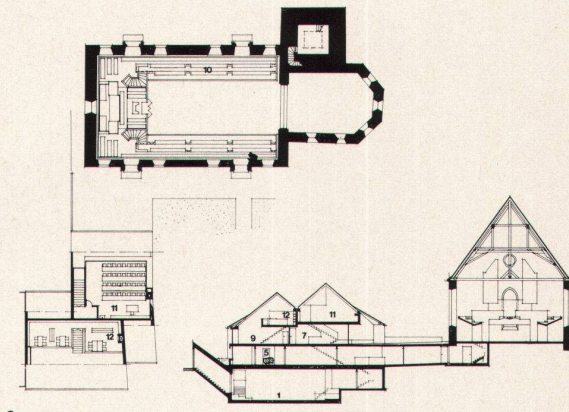


# Restaurierung der Kirche Bülach und Umbau des Sigristenhauses

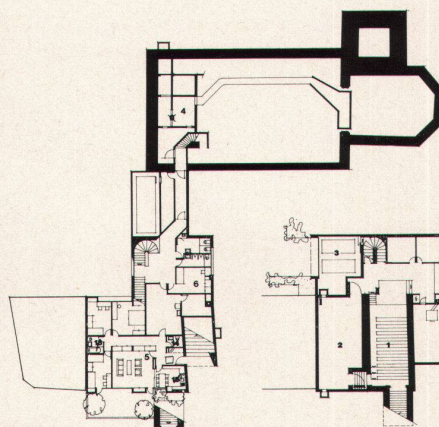
Architekt: Fritz Schwarz BSA/SIA, Zürich  
 Ingenieur: Hans Beat Pfister SIA, Bülach  
 Kirchenfenster: Hans Affeltranger, Winterthur 1968-70  
 Photos: Studio Dickloo, A. Wolfensberger, Oberglatt ZH; Thomas Cugini, Zürich



- |                             |                                |                             |
|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| 1 Erdgeschoß                | 1 Rez-de-chaussée              | 1 Ground floor              |
| 2 Obergeschoß und Schnitt   | 2 Etage supérieure et coupe    | 2 Upper floor and section   |
| 3 Unter- und Keller-geschoß | 3 Etage inférieure et sous-sol | 3 Basement and cellar level |



2



3

Seite 703 Sigristenhaus  
 Seite 704 Kirche

- 1 Kellertheater
- 2 Ausstellungsraum
- 3 Garage
- 4 Technische Räume
- 5 Wohnung
- 6 Sanitätsraum
- 7 Eingang Sigristenhaus
- 8 Gemeindefelder
- 9 Bibliothek
- 10 Empore
- 11 Unterrichtszimmer
- 12 Galerie Bibliothek

- 1 Théâtre au sous-sol
- 2 Local d'exposition
- 3 Garage
- 4 Locaux techniques
- 5 Logement
- 6 Local sanitaire
- 7 Entrée de la maison du sacristain
- 8 Assistant communal
- 9 Bibliothèque
- 10 Tribune
- 11 Salle de cours
- 12 Galerie de la bibliothèque

- |                        |                                 |
|------------------------|---------------------------------|
| 1 Cellar theatre       | 7 Entrance to sacristan's house |
| 2 Exhibition room      | 8 Parish-help                   |
| 3 Garage               | 9 Library                       |
| 4 Technical facilities | 10 Gallery                      |
| 5 Residence            | 11 Classroom                    |
| 6 Lavatory             | 12 Library gallery              |

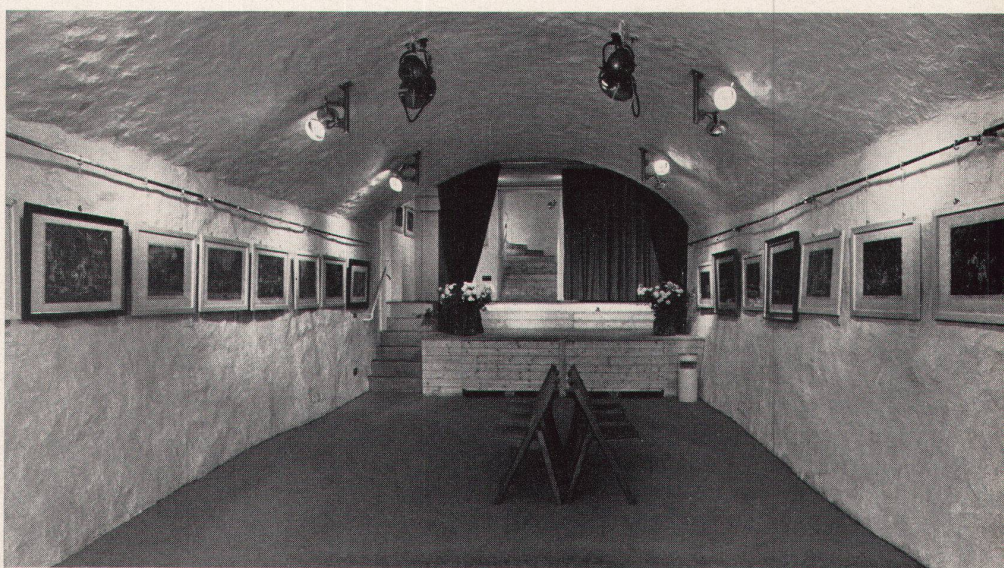
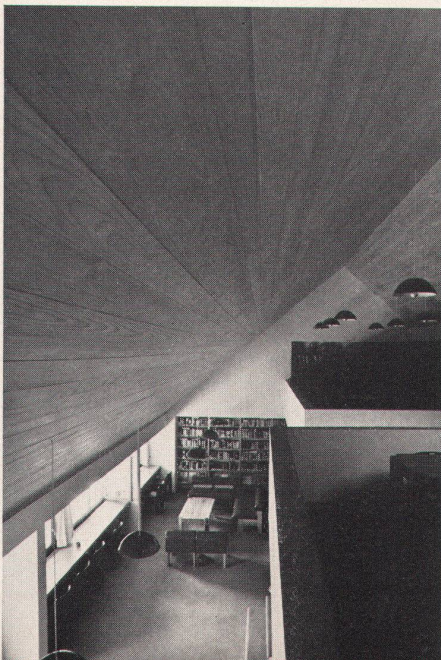
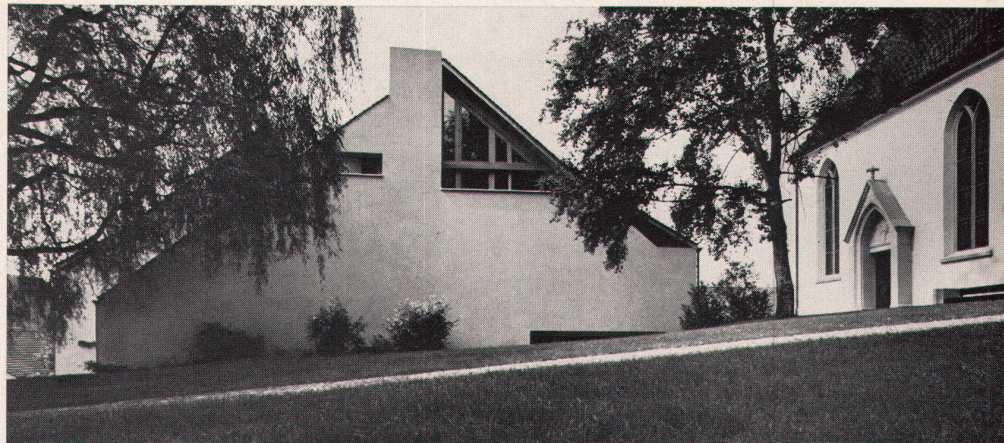
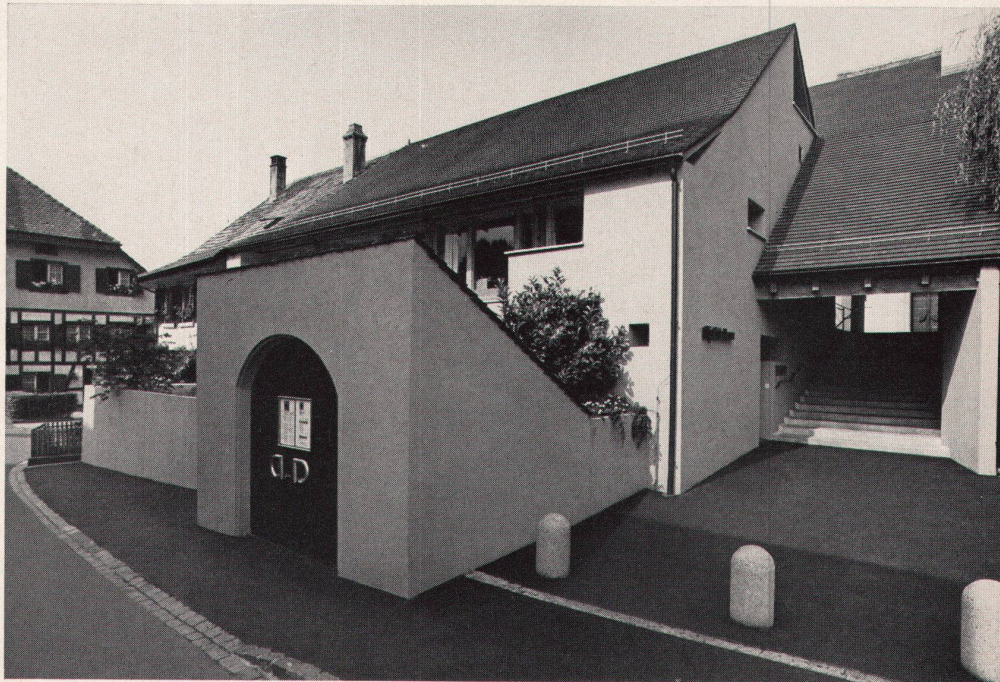


Das Umbauprojekt für die Kirche ging aus einem beschränkten Wettbewerb hervor. Verlangt waren die Beibehaltung der hohen Platzzahl (750) und die Verbesserung der akustischen Verhältnisse. Die Freilegung des mehrhundertjährigen Dachstuhles lag auf der Hand, weil dadurch das Raumvolumen auf die gewünschte Größe gebracht werden konnte. Die gotische Raumschale wurde von allen späteren Zufügungen befreit und die neue hufeisenförmige Empore als Kontrast frei ins Kirchenschiff gestellt. Die Elemente des neugotisch abgeänderten Kirchenraumes waren von der Denkmalpflege als nicht erhaltenswürdig bezeichnet worden. Trotzdem suchte sie den Umbau mit allen Mitteln zu verhindern. Ihr schwebte eine «Anpassung» neuer baulicher Teile im Sinne einer Verwischung deren Herkunft vor. Bedauerlich war, daß sie sich jedem Gespräch verschloß. Der Umbau konnte nur dank der Standhaftigkeit der Bauherrschaft realisiert werden.

Nach ursprünglicher Absicht sollte das bestehende Sigristenhaus umgebaut werden. Der schlechte Bauzustand (verfaulte Riegelkonstruktion hinter intaktem Putz) machte einen Abbruch nötig. Lediglich der alte Tonnenkeller konnte erhalten werden. Der Neubau nimmt im vorderen Teil das Volumen des alten Gebäudes ein und leitet im hinteren zurückgestaffelten Teil zum Volumen der Kirche über. F. S.

*La restauration de l'église de Bülach est caractérisée par des interventions visant principalement à libérer la partie gothique de tout élément néogothique rajouté plus tard. Le dégagement de la soupente, vieille de plusieurs siècles, permet de regagner intégralement l'espace disponible. La nouvelle tribune souligne la forme rectangulaire dépouillée de la nef*

The restoration of the church of Bülach is characterized by work intended primarily to free the Gothic interior from all later neo-Gothic elements. While the uncovering of the framework of the roof, which is several centuries old, permits the opening up of the original interior, the new gallery emphasizes the simple, rectangular shape of the nave





werk 12/1972

Restaurierung der Kirche Bülach und Umbau des Sigristenhauses

